

Corona-Mangement:

Aus aktuellem Anlass möchte ich Ihnen genau darlegen, welche Entscheidungen ich oftmals in sehr kurzer Zeit – und manchmal auch sehr spät treffen muss. Abzuwägen sind dabei die Betreuung der Kinder, der Schutz aller Familien und Erkenntnisse aus der Virologie – Stichwort **KURZZEIT-QUARANTÄNE**. Dabei hoffe ich, dass die große Mehrheit unter Ihnen diese Entscheidungen auch zukünftig mittragen wird. Dafür bedanke ich mich ausdrücklich! Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir Ihnen keine Testergebnisse oder Erkrankungen mit Namen der Betroffenen mitteilen dürfen und können, das dient auch Ihrem persönlichen Schutz.

Wer sich gewissenhaft informiert, der weiß, dass die Befürchtungen groß sind, **Mutationen des Virus** (das sind angepasste Verwandte, die sich tarnen) könnten sich auch in Grundschulen rasant ausbreiten. In Hannover wurde dieses Virus bereits an einer Grundschule nachgewiesen, welche sofort geschlossen wurde.

Hier ein Beispiel für unser Vorgehen in einem Verdachtsfall wie am Mittwochabend. Ich erfahre abends, dass wir einen schwer einzuschätzenden Verdachtsfall händeln müssen. Obwohl ich wusste, dass ich alle Kolleginnen um 21 Uhr abends aus ihrem Feierabend reiße und ihnen mit meiner Entscheidung zumute, alle Vorbereitungen über den Haufen zu werfen, die ohnehin schwierige Zeugnisausgabe neu zu organisieren und nochmal deutlich mehr zu arbeiten, sich selbst zu schützen und die Sorge in den eigenen Familien auszuhalten – obwohl ich das alles wusste, hatte ich um 21.30 Uhr von allen Kolleginnen eine Rückmeldung auf dem Schreibtisch, dass die Maßnahmen laufen. Ich war sehr stolz, dass unser Netzwerk im Notfall sogar abends greift.

Mit nur 7 bis 8 Stunden (Do und kurzer Freitag) Unterrichtsausfall für weniger als der Hälfte aller Kinder und einem Zugewinn von zwei ganzen Abstandstagen haben wir eine Abstandszeit von 6 Tagen erreichen können, um die Untersuchungen des Gesundheitsamtes und die Testergebnisse abzuwarten. **Das entspricht genau den Empfehlungen der Virologen zur Schadensbegrenzung, genannt KURZZEIT-QUARANTÄNE.** Hätte ich nicht gehandelt, hätten wir bei einer Positivtestung nach den Zeugnisferien für zwei Woche schließen müssen und uns mangelnde Vorausschau vorhalten lassen müssen.

Wir hatten an der Schule bisher mehr als 10 Familien, in denen Corona nachgewiesen worden ist, aber nur in zwei Fällen wurden die Kinder vom Gesundheitsamt mitgetestet. Zum Glück werden Kinder nur selten schwerkrank und sollen selbstverständlich möglichst viel Unterstützung durch die Schule erhalten. Dennoch fehlen uns die Testergebnisse von Kindern, um überhaupt weitere Kinder oder Erwachsene schützen zu können.

Erschwerend kommt hinzu, dass

- **einige Eltern denken, das Virus wäre weg, nur weil sie sehen, dass die aktuellen Durchschnittswerte sinken**
- **die Aussage „Schulen sind keine Infektionstreiber“ nicht bedeutet, dass Schulen ein sicherer Ort sind (es meint nur, hier ist die Ansteckung nicht schlimmer als anderswo)**
- **die Mutationen auch vor Grundschulen nicht stoppen werden**

- **es bislang keine Schutzausrüstungen für Kinder gibt (CO2 Ampeln, Trennwände zwischen den Kindern, Filteranlagen im Raum oder Masken als Ersatz)**
- **es keine Schnelltests für Mitarbeiter gibt (diese werden gerade erneut diskutiert)**
- **es keine FFP2 Masken für Lehrerinnen gibt, obwohl diese verpflichtend zu tragen sind**
- **es feste Kontingente für Desinfektionsmittel gibt**
- **wir mit kleinen Kindern arbeiten, die schnell vergessen, wenn sie spielen**

Kinder und Kolleginnen erfüllen bisherigen Hygienevorschriften sehr genau und ich bin gern bereit, genau darzulegen, wie diese aussehen und teilweise über die Maßnahmen anderer Schulen hinausgehen. Im Moment werden gerade einige der o.g. Schutzvorrichtungen von der Stadt bestellt, aber der finanzielle Rahmen ist gering und deckt nur kleinere Anschaffungswünsche ab. Die von mir im Frühling geforderten Filteranlagen gibt es immer noch nicht und die bisherige Schutzausrüstung an Spritzschutzwänden für Einzelfallbetreuungen habe ich aus dem herkömmlichen Schuletat vorfinanziert, was bedeutet, dass ich dafür keine anderen Anschaffungen tätigen kann. Die Ersatzmasken für Kinder kamen aus den Reihen der Eltern und der Kolleginnen. Und bis heute haben wir Kinder, die ihre Masken ungewaschen über mehrere Tage tragen, deren Masken zu groß sind oder die durch schnelles Eingreifen davon abgehalten werden müssen, „Kuss-Packen“ zu spielen. Das sind immer noch Kinder!

Im Falle einer kurzfristigen Schließung (z.B. Unwetter) können Sie sicher sein, dass wir alle notwendigen Vorkehrungen treffen, um Ihre Kinder abzusichern und unserer Aufsichtspflicht gerecht werden. Kolleginnen werden vor Ort an der Schule einsetzen, die Kinder auffangen könnten, wenn diese trotz persönlicher Information in die Schule geschickt wurden. Herr Dreier und ich sind in der Regel sehr früh vor Ort. Wir machen aber die Erfahrung, dass nur noch wenige Eltern die Zeitung lesen oder täglich eine Meldung über das Radio verfolgen, wenn nicht gerade ein Unwetter droht. Eine solche Radiomeldung würde Sie als Eltern erst morgens erreichen – viel zu spät und für viele Familien auch nicht verständlich, weil die Deutschkenntnisse nicht ausreichen. **Wir wollen sichergehen und nutzen die neuen Medien, die einfach schneller sind.**

Auch wenn das Sekretariat nicht besetzt sein sollte, sind wir erreichbar. **Zum Glück sind wir mit I-SERV ausgestattet und Sie haben sowohl über die Adresse Ihrer Kinder und über die abgesprochenen Kontaktwege mit den Kolleginnen immer die Möglichkeit, Rücksprache zu halten.** In wirklich dringenden Fällen können Sie auch mich erreichen, wobei ich auf die Klassenlehrerinnen als erste Ansprechpartnerinnen verweise. Seit März werden alle E-Mails, die an die Schulleitung geschrieben werden, ebenfalls auf meinen Dienstrechner weitergeleitet, den ich sogar im Krankheitsfall zu Hause habe und umfangreich nutze. Der Hausmeister geht auch ans Telefon und der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Elke Jasper

